

Kurz gemeldet

Neu-Ulm

Ein Abend im Zeichen von Kunst, Techno und Diversität

Techno, Kreativität und Diversity - unter diesen Themen steht ein Termin am Freitag, 14. Juni, von 19 bis 22 Uhr, im Haus der Nachhaltigkeit (Augsburger Str. 23-25, Neu-Ulm) - ein Abend voller Kreativität und Vielfalt, bei dem sich alles um das Thema Diversität dreht, ein Event, das Musik und Kunst miteinander verbindet. Im Anschluss an einen kurzen Input zum Thema Diversität wird ein kubanischer Künstler die Besucher professionell anleiten und durch kreative Prozesse führen. Zusätzlich sorgen DJ VandalisE und DJ Meko mit Techno Beats für eine ausgelassene Stimmung. Das Projekt läuft im Rahmen der Förderung 'Impact Entrepreneurship Collaboration Hub' und wird vom Founders Space der HNU unterstützt. Anmeldung unter <https://www.eventbrite.de/e/art-techno-meets-diversity-tickets-911520511387> (AZ)

Ulm

Dozentenkonzert der Musikschule

Eine neue Ausgabe aus der Reihe der Dozentenkonzerte gibt es am Freitag, 14. Juni, im Konzertsaal der Musikschule. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Programm: Das Spektrum reicht von Johannes Brahms Intermezzo A-Dur über Jerome Kerns „Smoke gets in your eyes“ bis zu „Ave Maria“ von Astor Piazzolla. Auf der Bühne stehen die Pianistinnen Elena Fennrich, Hyejue Moon, Nan Xiao sowie der Pianist Janis Pfeifer, die Querflötistin Nicole Morbach und am Schlagzeug Thomas Kleinhans. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. (AZ)

Nach fast 140 Jahren ist Schluss: Chor Sängertreu-Frohsinn gibt Abschiedskonzert

Nächsten Donnerstag werden zwar auch fröhliche Lieder erklingen, doch ein bisschen Wehmut wird beim letzten Konzert des Neu-Ulmer Männerchors sicher dabei sein. Darum ist nun das Ende gekommen.

Von Franziska Wolfinger

Neu-Ulm Die Treue steckt bei ihnen schon im Namen. Und tatsächlich haben die Männer der Neu-Ulmer Chorgemeinschaft Sängertreu-Frohsinn der Gruppe fast 140 Jahre lang die Treue gehalten. Doch nun naht das Ende des einst erfolgreichen Männerchors. Am Donnerstag, 20. Juni, gibt er sein letztes Konzert.

Der größte Männerchor Süddeutschlands seien sie einst gewesen, berichtet der Vorsitzende Günter Geyer. Zugegeben, das war auch vor seiner Zeit im Chor, um die Jahrhundertwende zwischen dem 19. und 20. Jahrhundert nämlich. 132 aktive Sänger hatte Sängertreu-Frohsinn damals. „Da hat vermutlich so manche Bühne nicht gepasst“, sagt Geyer. Diese glanzvollen Zeiten liegen nun lange hinter dem Neu-Ulmer Verein.

Der Zweite Weltkrieg war ein Einschnitt, 1946 wurde der Chor mit viel Elan und einer vom US-Militär ausgestellten Erlaubnisurkunde rasch wieder aufgebaut wurde. In den 50er und 60er Jahren veranstaltete der Verein unter anderem rauschende Faschingsbälle und große Konzerte.

Im Laufe der Jahrzehnte schrumpfte die Sängertruppe aber immer weiter zusammen. 1980 sei er der Chorgemeinschaft beigetreten, erzählt Geyer. 69 Sänger seien



Einst war die Neu-Ulmer Chorgemeinschaft Sängertreu-Frohsinn der größte Chor Süddeutschlands. Doch nun ist das Ende des Vereins gekommen. Foto: Chor Sängertreu-Frohsinn

sie damals gewesen. Als er 2007 den Vorsitz übernahm, hatte sich die Gruppe schon etwa halbiert. Jetzt sind sie noch weniger, 16 nämlich. Sie könnten sie schon noch ein paar Jahre, meint der Chorbvorsitzende. „Wenn man gut singt, macht es nichts, wenn es nicht mehr ganz so viele sind.“ Und auch, dass das Durchschnittsalter der aktiven Sänger inzwischen bei 80 Jahren liegt, sei nicht der ausschlaggebende Grund für das nun gekommene Ende des Neu-Ulmer Männerchors. Aber der Verein hat im Laufe der Jahre eben nicht nur Sänger, sondern auch zahlende Fördermitglieder verloren. Knapp 200 leisteten ihren regelmäßigen Obolus, als Geyer den Vorsitz übernahm. Austritte und neue Eintritte hielten sich zwar die

Waage, doch die Überalterung forderte ihren Tribut bei den Mitgliederzahlen. Jetzt seien es nur noch 67 – und das Geld fehlt.

Geld, das Sängertreu-Frohsinn für seinen Chorleiter brauchen würde. Tobias Wahren dirigiert die Gruppe schon seit vielen Jahren. Ein Profi, der die Männer nicht nur gesanglich in beste Bühnenform bringt, erzählt Günter Geyer. Die Auftritte mit Wahren als Leiter seien stets gelungen. Diese Qualität habe aber auch ihren Preis – einen fairen Preis, den die Chorgemeinschaft nun eben nicht mehr aufbringen könne. Neben rückläufigen Vereinsbeiträgen sei es heutzutage generell auch schwieriger, Sponsoren zu finden, erklärt Geyer. Auch die Bereitschaft zu ehrenamtlichen Kuchenverkäufen beim

Stadtfest sei im Verein aufgrund des fortgeschrittenen Alters nicht mehr so hoch.

Als frisch gewählter Vorsitzender habe er Versuche unternommen, den Chor moderner zu machen. Man spielte auch mit dem Gedanken, die Gruppe für Frauen zu öffnen, wie es auch andere Männerchöre in der Region taten. „Aber es gab damals Traditionalisten im Verein, die da strikt dagegen waren.“ Auch dass der Name „Sängertreu-Frohsinn“ junge Leute nicht unbedingt anspricht, sei kein Geheimnis, meint Geyer, der persönlich nichts gegen eine Umbenennung gehabt hätte.

Der leidenschaftliche Sänger tröstet sich über das Ende seines Chors etwas mit der Tatsache hinweg, dass Singen ja nicht grund-

sätzlich aus der Mode gekommen ist. Während die Zahl der Männerchöre für Erwachsene in den vergangenen Jahren zwar abgenommen hat, hätten sich die Jugendchöre vervielfacht, berichtet Geyer, der auch Vorsitzender der Chorgemeinschaft Ulmer Winkel ist.

Nun also steht am Donnerstag, 20. Juni das letzte Konzert an. Allzu viel verraten werden soll vom Programm vorab nicht. Doch es wird bunt und abwechslungsreich – eine musikalische Reise durch viele Jahrzehnte, von klassischem deutschem Liedgut über Schlager und andere Genres bis zu englischsprachigem Pop.

Etwas Wehmut schwingt bei dem Gedanken an den kommenden Donnerstag schon mit. Was den Männern der Chorgemeinschaft Sängertreu-Frohsinn aber bleiben wird, ist die Erinnerung an viele gemeinsame Singstunden, Vereinsausflüge und an bejubelte Auftritte. Da wussten sie ihr fortgeschrittenes Alter zuletzt auch zu ihrem Vorteil zu nutzen, wie Geyer erzählt. „Was glauben Sie, wie das Publikum lacht, wenn alte Kerle zwischen 70 und 80 „Mit 66 Jahren“ singen und dazu plötzlich anfangen zu tanzen?“

● **Termin:** Die Chorgemeinschaft Sängertreu-Frohsinn gibt am 20. Juni, 19 Uhr, ihr Abschiedskonzert im kleinen Saal des Edwin-Scharff-Hauses. Der Eintritt ist frei.

Herr, in deine Hände
sei gelegt Anfang und Ende.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Opa,
Bruder, Schwager und Onkel



Dieter Prötzel

* 18.09.1956 † 09.06.2024

Deine Hilde
Benny und Jessica
mit Lara und Annalena
Manuel und Stephanie
mit Johanna und Marie
und alle Angehörigen

Gerlenhofen, den 14. Juni 2024

Der Trauergottesdienst findet am Dienstag, den 18. Juni 2024
um 10.00 Uhr in der kath. Kirche Gerlenhofen mit anschließender
Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Gerlenhofen statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner Mutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante



Erna Hertle

geb. Dauner
* 6.6.1936 † 5.6.2024

In stiller Trauer:

Sohn: Peter und Gaby Hertle
Enkel: Sonja mit Daniel
Robert mit Sabrina
Urenkel: Auron

Senden, den 14. Juni 2024

Der Trauergottesdienst findet am Dienstag, den 18. Juni 2024
um 14.00 Uhr in der St. Jodok Kirche mit anschließender
Urnenbeisetzung auf dem alten Friedhof in Senden statt.

Erdbeeren ZUM SELBSTPFLÜCKEN

in Ulm-Unterweiler.

Es ist Haupternte. Unschlagbare Erdbeeren für unschlagbaren Preis.
Preis je kg = 3,98 €, ab einer Abnahme von 5 kg = 2,98 €/kg
Es gibt so viele tolle Erdbeeren.

Kommen Sie jetzt vorbei!

Ernte-Info: www.erdbeer-schilling.de/erdbeerfelder

Erdbeerplantagen Schilling

Täglich 8-19 Uhr, auch sonntags
Telefon-Nummer 07525/8594
Info: www.erdbeer-schilling.de



VERANSTALTUNGEN



Sommer im Kloster Roggenburg

21.06. Spareribs – All you can eat
26.07. ab 18 Uhr · inkl. Beilagensalat und Dip.

Genießen Sie einen knackigen Salat
oder ein saftiges Steak bei Sonnenuntergang
auf unserer Terrasse.

Reservierung unter Tel. (0 73 00) 9 21 92 -0

ROGGENBURGER



16.06. „himmelwärts!“ – Kirchenkonzert
mit dem Carl Orff-Chor
Marktoberdorf
16 Uhr, Kirche Mariä Geburt Schießen

13.07. Open-Air-Konzert
Acoustic Gentlemen
20 Uhr, Innenhof Kloster Roggenburg

18.07. Han's Klaffl
40 Jahre Ferien – Ein Lehrer packt ein
20 Uhr, Festsaal Klosterroggenburg

Kartenreservierung: Tel. (0 73 00) 96 11 -550

2 0 2 4

www.kloster-roggenburg.de

Malaria besiegen. Ein Netz ist ein Anfang.

Jährlich sterben über eine Million
Menschen an Malaria. Netze und
Medikamente helfen.

Schenken Sie Gesundheit.
Fordern Sie kostenlos Infos an:

action medeor e.V.
St. Töniser Str. 21
47918 Tönisvorst
Tel: 0 21 56-9 78 80
www.medeor.de



DEUTSCHES MEDIZINISCHES
MEDEOR. HILFE IM PAKET.



Wir helfen den Hochwasser Geschädigten
aus Schwaben und Oberbayern mit

25% Rabatt beim Einkauf
auf unser Sortiment:

**PARKETT • VINYL • DESIGNBÖDEN
LAMINAT • PANEELE**

15% Rabatt beim Einkauf
auf unser Sortiment:

HAUSTÜREN • INNENTÜREN

- Nachweis mit Schadensfoto und Adresse
- Für Neu-Aufträge im Zeitraum Juni u. Juli 2024
Nicht mit laufenden Aufträgen u. Angeboten kombinierbar.

Vorab-Bestellung mit kostenloser
Zwischenlagerung bis zur Abnahme möglich

Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi/Fr 10-13 Uhr und 14-18 Uhr
Do 14-18 Uhr / Sa 10-14 Uhr

Rainer Str. 61 / 86609 Donauwörth-Nordheim
Tel: 0906/70576-70 / www.hirsch-don.de

GELDMARKT

BARGELD GEGEN PFAND
einfach – schnell – diskret – ohne Schufa

**PFAND
KREDIT**

Ulmer Pfandkredit-Institut
89073 Ulm · Hafenbad 7 · Telefon 0731-697 50
Mo.-Fr. 9.00-17.30 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr

GEZIELT EINKAUFEN!

Platzieren Sie Ihre Werbung in der Augsburger Allgemeinen,
denn über 70%* der Leser haben eine positive Einstellung zur Werbung in der Tageszeitung.

*Quelle: ZMG Zeitungsqualitäten 2024

Anzeigen-Service:

Tel. [07 31] 70 71-80 | Fax [07 31] 70 71-72

Neu-Ulmer Zeitung